

Spürnasenabschied 2010

Das Kindergartenjahr geht langsam zu Ende und unsere Spürnasen fiebern der Schule entgegen. Doch bevor sie den Kindergarten verlassen und in die Welt ziehen werden, feierten wir ein großes Fest. In diesem Jahr luden wir die Kinder ein, gemeinsam mit uns nach Afrika zu fliegen und das Leben der Massai kennen zu lernen.

Begrüßt wurden alle Kinder und ihre Eltern von den als Massai verkleideten Erzieherinnen, die zu afrikanischer Musik sangen und tanzten. Nach einem kurzen Beisammensitzen verabschiedeten sich die Kinder von ihren Eltern und ihre Verwandlung zu kleinen Massai konnte beginnen.



Sie bekamen rote Gewänder und ein Armband aus Holzperlen, auf dem ihr neuer afrikanischer Name stand. Fertig bekleidet haben wir uns auf den Weg nach Afrika gemacht, wo die Kinder ihre Verkleidung vervollständigen konnten und sich einen Stock, ein Amulett und einen Armreif angefertigt haben. Nun sahen sie wie echte kleine Massai aus und die Reise konnte weiter gehen.

Während alle einen kleinen Snack im Kindergarten zu sich nahmen, entdeckten die Kinder, wie aus der Zeltluke Qualm hochstieg und jemand auf einer Trommel spielte. Der Märchenerzähler Ali Baba empfing uns und erzählte eine Geschichte von zwei afrikanischen Kindern, die eine Zaubertrommel suchen mussten, damit sie wieder genug zu essen hatten und glücklich mit ihren Eltern leben konnten. Wie in der Geschichte gab Ali Baba unseren Spürnasen ein Stück Zauberholz vom größten und mächtigsten Baum, ein Stück Zauberfell von Seisei, dem Zaubertier, und bat uns, Abdullei, den weisen Mann, zu finden, damit er ihnen eine Zaubertrommel zaubern kann.



Da man diesen aber nur in der Abenddämmerung finden konnte und es noch heller Tag war, beschlossen wir, uns mit eingelegtem Gackalackerhuhn auf Reis und afrikanischem Obst zu stärken. Anschließend besuchten wir die Massaischule. War das lustig.



Als der Abend anbrach und die Sonne unterging, packten wir unsere Taschenlampen und die wertvollen Dinge, die uns Ali Baba gegeben hatte, und machten uns auf den Weg in den Wald, um Abdullei und die Zaubertrommel zu suchen.

Es war schon sehr dunkel und plötzlich sahen wir in der Ferne ein kleines Licht. Als wir näher kamen, konnten wir einen Mann erkennen, der sich als Abdullei vorstellte.

Mit Hilfe seiner Zauberdecke, zauberte er uns die Zaubertrommel. Erschöpft, müde und doch glücklich, Ali Baba's Aufgabe gelöst zu haben, machten wir uns wieder auf den Weg in den Kindergarten, wo die Eltern ihre Kinder erwarteten.



Am nächsten Morgen wurden die Spürnasen, ihre Familienmitglieder und die Erzieherinnen mit den restlichen Kindergartenkindern von Pastor Schmelz in der Kirche

empfangen. Eine Geschichte machte den Kindern deutlich, dass sie sich gewiss sein können, nie allein zu sein, wenn sie Gott vertrauen. Gott ist immer bei ihnen und wird sie immer auf seinen Händen tragen, wenn ihnen der Weg zu schwer wird. Mit dem Segen, guten Wünschen und kleinen Geschenken wurden die Spürnasen vom Pastor Schmelz, von Frau Papenkort, Frau Lohmann, Frau Goletzke, Frau Tarrach und Frau Czaja verabschiedet.

J. Czaja

